

Schriftliche Anfrage betreffend Anlegestelle für Kulturschiffe

23.5579.01

Als die Zwischennutzung ExEsso im Hafen vom Kanton 2011 ausgeschrieben wurde, umfasste der Aufruf für Projekte explizit auch mögliche Zwischennutzungen «auf dem Wasser». In der Folge wurde aber deutlich, dass solche Nutzungen auf Grund von bundesrechtlichen Vorgaben (Raumplanungsgesetz, RPG, Art. 24) und dem laufenden Hafenbetrieb kaum möglich sind. Immerhin konnten aber in den vergangenen Jahren nun aber einzelne kulturelle Nutzungen am ehemaligen Lotsensteiger in der Nähe der Zwischennutzung Landestelle anlegen.

Der Hafenbetrieb benutzt den Lotsensteiger offensichtlich nicht mehr, weshalb sich die Frage nach einer vermehrten Nutzung für Kulturschiffe als so genannter Kultursteiger stellt. Im Kontext der Entwicklung des Gebiets und der damit zusammenhängenden Forderung nach einer Öffnung des Rheins (siehe auch Anzug Miozzari und Konsorten betreffend «Rhein als Lebens- und Schifffahrtsader auch unterhalb der Dreirosenbrücke») bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Unter welchen Bedingungen kann der Kultursteiger im Hafen von Kultur- und anderen Schiffen genutzt werden?
2. Wie oft können Kulturschiffe anlegen und wie lange dürfen sie bleiben?
3. Was für rechtliche und organisatorische Anpassungen sind nötig, um die Nutzung des Steigers zu steigern?
4. Wie können die örtlich ansässigen Zwischennutzungen in die Vergabe des Kultursteigers mit einbezogen werden?
5. Ist der Regierungsrat bereit, den Kultursteiger mit Anschlüssen für Strom, Frischwasser und Abwasser inkl. Zählern und einer Anpassung am Zugang des bestehenden Steigers (Herausforderung Überwindung Höhendifferenz) zu versorgen, damit die Belieferung der Schiffe korrekt abgewickelt und abgerechnet werden kann?
6. Wie könnten weitere Orte für Zwischennutzungen auf dem Wasser erschlossen werden?
7. Welche Voraussetzungen müssten geschaffen werden, damit ein Kulturschiff oberhalb der Dreirosenbrücke permanent anlegen könnte?
8. Welche Voraussetzungen müssten geschaffen werden, damit ein Kulturschiff im Gebiet des Hafens permanent anlegen könnte?

Franziska Roth